

Gemeindeentwicklungsplan 2010 - 2015



GEMEINDE
Langenegg



Gemeindeentwicklungsplan 2010 - 2015



GEMEINDE
Langenegg

Vision

**ENERGIE
BEWUSST
LEBEN**

Wir sind ein lebendiges Dorf mit bürgerschaftlichem Engagement, sozialem Zusammenhalt, nachhaltigem und energiebewusstem Handeln sowie mit einer florierenden Wirtschaft.

Gemeindeentwicklungsplan

2010 - 2015

Leitsätze

ENERGIE
BEWUSST
LEBEN

Wir wollen eine lebendige Dorfgemeinschaft mit einem starken Wir-Gefühl.

Wir wollen die Natürlichkeit unseres Lebensraumes erhalten.

Wir wollen ausreichende Angebote im Dorf für die Bedürfnisse des täglichen Lebens.



GEMEINDE
Langenegg

Gemeindeentwicklungsplan

2010 - 2015

Grundsätze



Räumliche Entwicklung

Bevölkerungsentwicklung, Flächenwidmung,
Landschaft

Wir begrüßen Personen, die Langenegg zum Mittelpunkt ihrer Lebensinteressen gewählt haben.
Die Weiterentwicklung des Flächenwidmungsplanes erfolgt nach den Grundsätzen aus dem Jahr 2007 sowie dem Räumlichen Entwicklungskonzept aus dem Jahr 2009.



GEMEINDE
Langenegg

Maßnahmen

- Sichern von Grundreserven für Wohnbau und Wirtschaft zur kontinuierlichen Entwicklung der Gemeinde
- Bereitstellung von leistbaren Bauflächen für junge Familien
- Weitere Ansiedelung von Betrieben im Betriebsgebiet Gfäll
- Erhaltung und Nutzung alter Bausubstanz
- Schonender Umgang mit dem vielfältigen Landschaftsbild nach den Grundsätzen in der Dokumentation der Kulturlandschaft Langenegg

Gemeindeentwicklungsplan

2010 - 2015

Grundsätze



Gemeindeeinrichtungen

Gebäude, (Ab)Wasser, Straßen

Die bestehende Infrastruktur der Gemeinde - Gebäude, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Verkehrswege und andere gemeindeeigene Einrichtungen - werden in gutem Zustand erhalten und nach den ständig wachsenden Anforderungen gezielt erweitert und erneuert.



GEMEINDE
Langenegg

Maßnahmen

- Sanierungsplan: mittel- und langfristig
- Kindergarten: Lösung der Problembereiche Überhitzung und Fußboden
- Neues Kinderspielplatzkonzept
- J.G. Fuchs-Haus: Umbau oder Neubau auf der Grundlage des Vorderwälder Pflegekonzeptes
- Wasserversorgung: Sanierung nach Maßnahmenplan
- Abwasserentsorgung: Erweiterungskonzept
- Wertstoffe: Errichtung einer Abgabemöglichkeit
- Gemeindestraßen: Bestandserhebung und Sanierung
- Radweg: Konzepterstellung und Umsetzung der Maßnahmen
- Löschfahrzeug: Ersatz für das alte Fahrzeug
- Schulsaal: Sanierung und Ausbau
- Sportstätten in gutem Zustand erhalten

Gemeindeentwicklungsplan

2010 - 2015

Grundsätze



Soziales

Jugend, Familie, Senioren

Die Familienfreundlichkeit und Sozialkompetenz der Gemeinde ist ein hohes Gut. Das Zusammenleben in der Dorfgemeinschaft wird durch Aktivitäten mit Jugendlichen, Familien und Senioren bewusst gefördert.



GEMEINDE
Langenegg

Maßnahmen

- Jugendliche unterstützen bei der Umsetzung ihrer Wünsche
- geeignete Treffpunkte schaffen
- regelmäßige Jugend-Aktivitäten

- Projekte für junge Familien
- familienfreundliche Gebühren
- Beteiligung am Projekt „Familie Plus“
- Angebote für Bewegung und Gesundheit

- Soziales Angebot (Hauskrankenpflege, MOHI, Essen auf Rädern,„...“) ausbauen und stärker vernetzen
- Betreutes, heimgebundenes Wohnen schaffen
- Pflegeheim(um/neu)bau
- Zentrale Anlaufstelle für Fragen der Pflege und Betreuung schaffen

Gemeindeentwicklungsplan

2010 - 2015

Grundsätze



Umwelt

Nachhaltigkeit, Energie

Die erfolgreiche Umsetzung des bestehenden Energieleitbildes mit der Vision der 2000-Watt-Gesellschaft wird weiter geführt und bestmöglich unterstützt.



GEMEINDE
Langenegg

Maßnahmen

- Bauratgeber: Informationen für Bauwerber
- Verdichtete Bauweise forcieren
- Photovoltaik: Gemeinschaftsanlage
- Fußgänger: Sanierung Fußwege, schoolwalker
- Buskarte: neues Modell
- Fahrrad: Radwegekonzept, Radwettbewerb
- Elektrotankstelle: Dorfzentrum
- Brennstoffbörse für Pellets, Scheitholz
- LED: Aktion im Vorderwald
- Bewusstseinsarbeit
- Maßnahmenplan der Energieregion Vorderwald umsetzen

Gemeindeentwicklungsplan

2010 - 2015

Grundsätze



Wirtschaft

Nahversorgung, Gewerbe, Landwirtschaft, Tourismus

Die Wirtschaft ist geprägt von einem guten Branchenmix. Das bestehende Angebot der Nahversorgung wird von der Bevölkerung gut angenommen.



GEMEINDE
Langenegg

Maßnahmen

- Entwicklung neuer Ideen für die Ansiedlung weiterer Unternehmen z.B. Jungunternehmer-Park
- Unterstützung und Betreuung bestehender Betriebe
- Aktives Management für Betriebsgrundstücke
- Weitere Unterstützung bestehender landwirtschaftlicher und forstwirtschaftlicher Betriebe im Einklang mit der allgemeinen Wirtschaft
- Stärkere Kooperation innerhalb der Mitgliedsbetriebe
- Kleines, motiviertes, schlagkräftiges WIGE-Team

Gemeindeentwicklungsplan

2010 - 2015

Grundsätze



Vereine, Kultur & Kommunikation

Langenegger/innen sind stolz auf ihre Gemeinde und beteiligen sich am aktiven Dorfleben. Sie kennen die wesentlichen Aktivitäten im Dorf und bringen Ideen ein. Die Aktivitäten der Vereine und Initiativen halten unser Dorf lebendig.



GEMEINDE
Langenegg

Maßnahmen

- Bürger für das Dorfgeschehen interessieren
- Bürger für das Ehrenamt motivieren
- Bürgerbeteiligung ausbauen
- Neuigkeiten aus der Gemeinde als eigene Spalte auf der Homepage-Startseite
- Beiräte berichten jährlich über ihre Aktivitäten
- Fotostubat weiterpflegen und eine Auswahl an Fotos veröffentlichen
- Gezielte ideelle und finanzielle Unterstützung der Vereine und Initiativen
- Weiterbildungsangebot für Vereinsfunktionäre
- Zusammenarbeit unter den Vereinen stärken durch den Vereinstammtisch
- Kulturelles Angebot gezielt ausbauen (Ideenbörse)
- sportliche Aktivitäten unterstützen
- Schulsaal für zeitgemäße kulturelle und sportliche Nutzung ausbauen

Gemeindeentwicklungsplan

2010 - 2015

Akteure



GEMEINDE
Langenegg

Bürgermeister

Moosbrugger Georg

Gemeindevorstand

Vizebürgermeister: Dr. Bechter Gebhard,

Gemeinderäte: Nußbaumer Christian, Steurer Klaus

Gemeindevertretung

Bechter Thomas, Fuchs Albrecht, Fuchs Ludwig, Domig Johannes, Krottenhammer Kurt, Nußbaumer Gerd, Raffl Reinhard, Schmidler Markus, Steurer Marianne, Steurer Rebecca, Vögel Norbert

Ersatzmitglieder: Nußbaumer Kurt (Kirchdorf),
Nußbaumer Ludwig, Herburger Waltraud

Grundlage: Einwohnerbefragung
zwei Klausurtagungen der Gemeindevertretung

Einstimmiger Beschluss der Gemeindevertretung am 30. November 2010